

Helmi Türk-König: Ein Rückblick

Jetzt wo das Jahr zu Ende geht, und wir kurz nach dem Weihnachts-Fest stehen, frage ich mich, wo wir angekommen sind in unserem Wandern durch diese beschwerliche Zeit mit den vielen kleinen und größeren Schutzbefohlenen mit ihren speziellen Nöten, wo sind wir angekommen, bei dem Mittragen der Lebens-Lasten ihrer Eltern, wo sind wir angekommen, im Suchen nach gangbaren Wegen, wo sich andere Wege versperrten und nicht mehr begehbar waren?

Obwohl es ein Jahr war in dem es mehrfach Ausfälle von Mitarbeitern, Kindern und Jugendlichen, auch Krankheits- und Quarantäne -bedingt gab, können wir doch dankbar sagen, dass dadurch, dass wir die Therapiezeiten und die Gruppenzeit kürzen mussten, MEHR Kinder das Therapieangebot wahrnehmen konnten!

Die Zahl der Kinder stieg auf 29, und davon sind fünf neue Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und 4,5 Jahren zur Frühförderung aufgenommen worden. Das Kleinste begann mit der Therapie vor einem halben Jahr, damals 6 Monate jung, und machte gute Fortschritte. Wir als Betreuer, aber auch die Eltern der Kinder, sind sehr dankbar für die verzeichneten Fortschritte!

Auch die Gruppe der jungen Erwachsenen, die zur Beschäftigungstherapie kommen, wird größer. Es werden zwei weitere Betreute für den Wechsel in die Gruppe der Jugendlichen vorbereitet.

Somit stehen wir in diesem Bereich der therapeutischen Beschäftigung und Förderung der Eigenständigkeit für das Erwachsenenalter vor neuen Herausforderungen. Es ist daher ein großes Geschenk, dass Felix Meinel, und unsere neu hinzugekommene Mitarbeiterin aus Deutschland, Sabrina Peters (Hauswirtschaft), sich in diesem Bereich zusammen mit den beiden Mitarbeiterinnen einbringen wollen und bereit sind, diese jungen Menschen an die Hand zu nehmen, um sie bereichsspezifisch anzuleiten.



Puppentheater auf dem Farmgelände

Ein großer Segen war uns in der Zeit der Einschränkungen, die Möglichkeit die Therapie-Farm zu nutzen. Da fanden in diesem Jahr mehrere Feste und Veranstaltungen statt. Ab Mai mit dem auch für die Stadt geöffneten "Maialis-Fest" gab es jeden Monat eine größere Zusammenkunft mit mehreren Gästen, und auch anderen eingeladenen Organisationen.



Erste Tanzschritte werden geübt

Was sich uns schon lange als Notwendigkeit zeigte und erst in diesem Jahr möglich wurde, war der sogenannte „Club für die jungen Erwachsenen“, einen Ort für die jungen Erwachsenen einzurichten, wo sie in geschütztem Rahmen und begleitet sich auch zu einem Nachmittagsangebot treffen können, ohne ausgesetzt zu sein. Leider ist das Angebot durch die Einschränkungen noch gebremst, aber wir wollen es in Zukunft gerne weiter ausbauen. Wir sind für diese eröffnete Möglichkeit sehr, sehr dankbar.



Teetinken im Jugendclub



Die Mitarbeiterinnen im Haus des Lichts – Advent 2021

2021 liegt nun hinter uns, anders als erhofft, anders als erwartet, aber als ein Jahr, in dem wir uns von Gott durchgetragen fühlen durften. In vielen kleinen Dingen durften wir Sein Wirken spüren.

Und auch das Jahr 2022 wollen wir aus Seiner Hand nehmen und sind gespannt auf all die Überraschungen, die Er für uns vorbereitet hat.

Jetzt danken wir Euch /Ihnen für alle Unterstützung, für das Mittragen der Arbeit der Stiftung, für Euren Einsatz, für Eure materiellen und finanziellen Opfer, für Eure Zeit, Kraft, Geduld und wünschen Euch Gottes reichen Segen auch im neuen Jahr und darüber hinaus.

In herzlicher Verbundenheit,

Familien Türk-König, Roth und Halmen